Postwurfsendung an sämtliche Haushalte!

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 297 August 2006

Erschien am 01.08.06

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de

AUS DEM STANDESAMT

Eheschließungen

Marika Bauer und Daniel Meier, Wargling 2, Schönberg;

Sterbefälle

Maria Hölzlhammer, Aubenham 19, Oberbergkirchen;
Theresia Deuschl, Manholding 1, Oberbergkirchen;
Jakob Zeiler, Gehertsham 1, Schönberg;
Maria Haslinger, Wargling 4, Schönberg;
Peter Dünnwald, Stegham 24, Zangberg;

Steuertermin 15. August für Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 3. Vierteljahr 2006 sind am 15. August fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer eingezogen. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo. Do.	16.00 - 18.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr Do. 17.00 - 18.00 Uhr

Änderung der Restmüllabfuhr !

Maria Himmelfahrt

Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Donnerstag,	*17.08.06*	*Freitag,*	*18.08.06*
Freitag,	*18.08.06*	*Samstag,*	*19.08.06*

GRILLSAISON 2006

Die Grillsaison hat bereits begonnen, Tische und Stühle wurden wieder ausgepackt und für gemütliche Stunden im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon aufgestellt.

Wie immer gilt es, auf unsere Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Vor allem ab 22.00 Uhr ist die Lautstärke so zu drosseln, dass andere sich dadurch nicht gestört fühlen. Sie haben trotzdem eine schöne Feier und der Nachbar findet seinen Schlaf.

Wir sind auch davon überzeugt, dass dem Verständnis entgegengebracht wird.

Auch am Haus und im Garten wird jetzt wieder viel gearbeitet. Zum Einsatz kommen u. a. auch Kreissägen, Rasenmäher und Motorsägen. Um Nachbarstreitigkeiten gleich von vorn herein zu vermeiden, kommt es auf gegenseitige Rücksichtnahme an. Denn beim Lärm des Nachbarn handelt es sich im Gegensatz zum Autolärm um eine beeinflussbare Größe.

Wann darf ich eigentlich mein Gerät benutzen, ab wann darf ich sie nicht mehr betreiben?

- Rasenmäher dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. S. g. lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.
- Auch Heckenscheren, tragbare Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Rasentrimmer/Rasenkantenschneider, Schredder/Zerkleinerer (s. g. Häcksler), Vertikutierer dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden.
- Grastrimmer/Graskantenschneider (diese werden mit Verbrennungsmotor betrieben), Laubbläser, Laubsammler, Freischneider dürfen, **wenn sie ein EG-Umweltzeichen haben,** nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden und wenn sie kein EG-Umweltzeichen besitzen, nicht an Sonn- und Feiertagen und an Werktagen nur von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Das sind alles Dinge, die unmittelbar zu beeinflussen sind und letztendlich vom guten Willen und vom Verständnis für den anderen abhängen, ob sie noch tolerierbar sind oder nicht.

Gesetzliche Regelungen nützen wenig, wenn Unverständnis und auch Rechthaberei Motive des Handels sind. Das Sicherste, das Effizienteste und das im Interesse einer guten nachbarschaftlichen Beziehung Sinnvollste ist wohl das miteinander Reden. Rücksichtslosigkeit und Egoismus finden dort keinen fruchtbaren Boden, wo man miteinander spricht. Im Gegensatz dazu wird überall dort eine gewisse Spannung entstehen, wo ein Rechtsanspruch mit Hilfe Dritter (Gerichte oder Polizei) erzwungen wird.

ABFAHRTSZEITEN FERIENPROGRAMM DER JU OBERBERGKIRCHEN INS KINO AM 25. AUGUST 2006!

Abfahrtszeiten:

13.30 Uhr: Oberbergkirchen (Schmidwirt)
13.45 Uhr: Zangberg (Mehrzweckhalle)
13.55 Uhr: Lohkirchen (Maibaum)
14.05 Uhr: Schönberg (Maibaum)
14.10 Uhr: Aspertsham (Kramer)

Anmeldung bitte ab 18. August bei Martina Moosner (08745/534)

Bitte bei der Anmeldung auch unbedingt verbindlich angeben, wo der Bus bestiegen wird. Sollte z.B. aus Zangberg kein Kind teilnehmen, wird dieser Ort auch nicht angefahren. Filme werden im Bus bekannt gegeben. Rückkehr: ca. 18.00 Uhr (Aspertsham). Andere Orte entsprechend später!

Unkostenbeitrag: 8,00 Euro

RENTENSPRECHTAGE 2006

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten an den **Montagen,**

28. AUGUST - 25. SEPTEMBER - 23. OKTOBER

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr im **Rathaus in Mühldorf** a. Inn, Stadtplatz 21 den Sprechtag für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**.

Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.**

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten auch in **Waldkraiburg** ihre Rentensprechtage an den **Montagen,**

21. AUGUST – 18. SEPTEMBER – 16. OKTOBER

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr ab. Bitte melden Sie sich baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, unter der **Telefon-Nr. 08638/959209** an.

WENIGER BEITRAG FÜR MEHR RENTE ÄNDERUNG BEIM MINIJOB ZUM 1. JULI 2006

Minijobber können ab dem 1. Juli 2006 die vollen Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung noch günstiger erhalten, teilen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern mit.
Der Hintergrund: Der Pauschalbetrag (Rentenversicherung, Krankenversicherung und Lohnsteuer), den Arbeitgeber ab 1. Juli für Minijobber zahlen müssen, steigt von bisher 25 Prozent nun auf 30 Prozent. Damit steigt auch der Anteil zur Rentenversicherung von bisher 12 auf 15 Prozent. Für den Minijobber selbst ändert sich hierdurch nichts an seinem Verdienst - er erhält den vereinbarten Lohn nach wie vor und ohne Abzüge in voller Höhe.
Doch kann der Minijobber aus dem Pauschalbeitrag des Arbeitgebers auf Antrag den Teil zur Rentenversicherung zu einem vollwertigen Beitrag (19,5 Prozent) aufstocken, indem er die Differenz selbst zahlt. Aus diesen Pflichtbeiträgen sind dann nicht nur Rentenansprüche, sondern auch Rehabilitationsleistungen möglich. Mussten bei einem 400-Euro-Job bisher rund 30,00 Euro aus eigener Tasche dazugezahlt werden, so sind es ab 1. Juli nur noch 18,00 Euro für den vollen Leistungsanspruch aus der Rentenversicherung. Werden aus den Pauschalbeiträgen durch Aufstockung „echte" Pflichtbeiträge, steigt nicht nur die spätere Rente sondern der Minijobber hat daraus sogar Anspruch auf Zulagen zur Riester-Rente. Die jährlichen Zulagen betragen derzeit 114,00 Euro für Erwachsene und zusätzlich 138,00 Euro für jedes Kind.
Weitere Auskünfte gibt es bei den Fachleuten der Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern, bei den Auskunfts- und Beratungsstellen, am Servicetelefon unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1000 48088, im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de und bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

http://www.lohkirchen.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 13. JULI 2006

Bauanträge
Dem Antrag auf Baugenehmigung über den Umbau und der Nutzungsänderung des Kuhstalles zum Zuchtsauchenstall und Anbau eines Zuchtsauenstalles mit Ferkelaufzucht sowie Teilabbruch der Scheune und des Anbaus auf der Flur-Nr. 104, Gemarkung und Gemeinde Lohkirchen, Wotting 15 wurde zugestimmt.
Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Baugenehmigung über die Erneuerung der Ziegelaußenwände auf der Flur-Nr. 1617, Gemarkung und Gemeinde Lohkirchen, Brodfurth 8 zu.
Auch dem Antrag auf Baugenehmigung über die Nutzungsänderung von Lagerräumen in Schulungsräume auf der Flur-Nr. 583, Gemarkung und Gemeinde Lohkirchen, Eberharting 1, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
Dem Antrag auf Baugenehmigung über die Nutzungsänderung Haus Süd, Kindergartengruppe im Erdgeschoss, Versammlungsraum im Obergeschoss, Internatsnutzung im Dachgeschoss mit Aufenthaltsräumen im Erdgeschoss sowie Mitarbeiterwohnungen auf der Flur-Nr. 583, Gemarkung und Gemeinde Lohkirchen, Eberharting 1, wurde zugestimmt. Seitens der Verwaltung soll aber überprüft werden, ob die höchstzulässige Zahl von 10 Wohneinheiten entsprechend dem Vorhaben- und Erschließungsplan eingehalten wird.

Widerspruch des Erdkinder-Projektes Eberharting gegen die Ablehnung der Bedarfsanerkennung
Der Gemeinderat nahm den Widerspruch des Erdkinder-Projektes vom 19. Juni 2006 gegen die Ablehnung der Bedarfsanerkennung von Kinderbetreuungsplätzen im Erdkindergarten in Eberharting zur Kenntnis. Dem Widerspruch wurde nicht abgeholfen. Der Widerspruch ist zur Entscheidung an das Landratsamt Mühldorf a. Inn weitergeleitet worden.

Örtliche Rechnungsprüfung 2005;
a) Feststellung der Jahresrechnung 2005
Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 vom 02.05.2006 wurde bekannt gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben.
Die im Haushaltsjahr 2005 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich waren und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.
Die Jahresrechnung für 2005 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:
Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)
Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 581.093,10 EUR;
Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 889.552,94 EUR
Gesamthaushalt: 1.470.646,04 EUR
Stand des Vermögens und der Schulden
Entnahme aus der Rücklage: 85.502,99 EUR
Rücklagenstand am 31.12.2005: 50.475,90 EUR
Schuldenstand am 31.12.2005: 711.373,29 EUR

Örtliche Rechnungsprüfung 2005;
b) Entlastung
Dem ersten Bürgermeister wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Entlastung erteilt.

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Mühldorf a. Inn;
a) Schließung des Wertstoffhofes Lohkirchen zum 01.01.2007
Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat mit Schreiben vom 09.06.2006 informiert, dass die Wertstoffhöfe Lohkirchen, Schönberg und Zangberg geschlossen werden. Im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt künftig nur mehr der Wertstoffhof Oberbergkirchen geöffnet.

Den betroffenen Wertstoffhofmitarbeitern wurde zwischenzeitlich die Kündigung ausgesprochen, nachdem eine Kostenübernahme ab 01.01.2007 durch den Landkreis Mühldorf a. Inn nicht mehr gewährleistet ist.

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Mühldorf a. Inn;

b) künftige Grüngutentsorgung mit Kostenbeteiligung bzw. auf Kosten der Gemeinde

Durch den Wegfall des Wertstoffhofes erfolgt künftig auch keine Grüngutentsorgung mehr. Der Landkreis Mühldorf a. Inn hat der Gemeinde angeboten, die Verwertungskosten des Grüngutes zu übernehmen, wenn die Gemeinde die Kosten für die Gestellung des Abrollcontainers trägt, die Kosten für den Austausch des Abrollcontainers übernimmt und sicherstellt, dass die Abnahme des Materials nur überwacht und unter Einhaltung der Mengenbegrenzung erfolgt. Die Personalkosten zur Überwachung des Containers muss die Gemeinde tragen.

Dabei handelt es sich um folgende Kosten:

- Personalkosten derzeit ca. 12,- €/Std (werden eventuell günstiger bei kurzfristiger Beschäftigung)
- Gestellung eines Abrollcontainers, Miete, brutto, pro Grüngutcontainer monatlich: 41,-€/
- Austausch eines Abrollcontainers (voll gegen leer) incl. Transport zur weiteren Behandlung, anteilsmäßiger Betrag brutto, pro Containertausch:12,- €
- 2005 wurde der Container im Wertstoffhof Lohkirchen 9 mal getauscht.

Wird der Container künftig für 2 Monate aufgestellt, dann entstehen folgende Kosten:

- Containermiete für 2 Monate à 41,- € = 82,- €
- Containeraustausch (geschätzt) 3 x 12 = 36,- €
- Personalkosten bei 2 Std. Öffnungszeit für 8 Wochen, 8 x 2 x 12 = 192,- €

Gesamtkosten: 310,- €

Hinzu kommt noch, dass die Gemeinde die Kosten für den abgesperrten Bereich tragen muss. Es wird also entweder der jetzige Wertstoffhof beibehalten oder es wird ein neuer, umzäunter und abschließbarer Bereich geschaffen.

Beschlussmäßig wurde festgehalten, dass die Gemeinde Lohkirchen die Schließung des Wertstoffhofes zum 01.01.2007 mit Bedauern zur Kenntnis nimmt. Hinsichtlich der Grüngutkosten handelt es sich für die Gemeinde um eine freiwillige Aufgabe. Angesichts der geringen freien Finanzspanne hält es die Gemeinde nicht für vertretbar, Kosten für die Grüngutentsorgung zu übernehmen, die ansonsten vom Landkreis Mühldorf a. Inn über Gebühren finanziert werden könnten. Eine eigene Grüngutentsorgung (Kostenteilungslösung) wird deshalb nicht angestrebt.

Kauf eines Tragkraftspritzenfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Lohkirchen

Der Gemeinderat nahm zunächst die Genehmigung der Regierung v. Obb. vom 21.06.2006 zur vorzeitigen Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges TSF für die FFW Lohkirchen zur Kenntnis. Die Genehmigung ist befristet bis zum 31.12.2007.

Das Tragkraftspritzenfahrzeug soll noch 2006 beschafft werden. Seitens der Verwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr sollen bis zur nächsten Sitzung mindestens drei Angebote eingeholt werden.

10 JAHRE GEMEINDEKINDERGARTEN LOHKIRCHEN

Eitel Sonnenschein herrschte beim 10. Geburtstag des Lohkirchener Gemeindekindergartens.

In ihrer Begrüßung bedankte sich Kindergartenleiterin Monika Schmid besonders für das Engagement der Eltern in den vergangenen Jahren.

Pfarrer Paul Janßen ermunterte die Kirchenbesucher im Rahmen des vom Lohkirchener Kinderchor feierlich umrahmten Gottesdienstes, Jesus gegenüber das Herz zu öffnen. Im Anschluss an den Gottesdienst beleuchtete Bürgermeister Konrad Sedlmeier den Werdegang und die Geschichte des Kindergartens. Er bedankte sich ebenfalls bei den Eltern, insbesondere bei denjenigen im Förderverein „Loki", ohne deren Unterstützung Bau und Unterhalt dieser für Lohkirchen sehr wertvollen Einrichtung nur schwer vorstellbar gewesen wäre. Eindringlich bat er die Eltern, ihre Kinder dem wohnortnahen Gemeindekindergarten anzuvertrauen. Mit einem Blumenstrauß sowie einem Gutschein bedankte er sich bei Monika Schmid für ihr großes Engagement in ihrer ebenfalls 10-jährigen Tätigkeit als Kindergartenleiterin. Anschließend zog die erfreulich große Festgemeinde unter den Klängen einer eigens zusammengestellten Festkapelle zum Dorfplatz, wo Hunger und Durst der Geburtstagsgäste nicht zu versiegen schienen. Ein regelrechter „Run" setzte ein, als der Förderverein „Loki" seine Tombola zugunsten des Kindergartens eröffnete, bei der traditionsgemäß höchst attraktive Preise u. a. in Form von Gutscheinen und Eintrittskarten auf ihre Gewinner warteten. Am Nachmittag sorgte die Landjugend mit einer ausgeklügelten und anspruchsvollen Familienrallye für Unterhaltung, woraus die Familie Meier als Sieger hervorging und dafür ein Schlauchboot in Empfang nehmen durfte. Den Höhepunkt boten dann die Kindergartenkinder indem sie gekonnt einen Ausschnitt aus dem Leben der „Raupe Nimmersatt" zur Aufführung brachten. Nach einem Kasperltheater gespielt von Astrid Leidmann und Gaby von der Heyden endete das rundum gelungene Fest mit einer bunten „Luftballonregatta". (Bericht/Foto: Reinhard Retzer)

GEMEINDE

OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

GASTSPIEL DER „LÖWEN“

Ein sportliches Großereignis gab es zum Auftakt der 40-Jahrfeier des SV 66 Oberbergkirchen. Durch Vermittlung des vorherigen SV-Vorsitzenden Hans Hampel trat die Profimannschaft des TSV 1860 München zu einem Freundschaftsspiel gegen die Spieler des SVO an. Schon lange vor Spielbeginn strömten an die 1.500 Zuschauer aus der ganzen Region in die Sportanlage nach Aubenham. Als der 60er-Mannschaftsbus - noch in der alten Festina-Sponsorlackierung – eintraf, wurden die Spieler sowie Trainer Walter Schachner und Manager Stefan Reuter dicht umlagert. Sie zogen sich dann aber gleich in das Sportheim zurück. Einige erfüllten die Autogrammwünsche der Löwenfans. Im Spiel setzten die Fußballer des SVO den Nachwuchsspielern der Löwen in der 1. Halbzeit erfolgreich Widerstand entgegen, wobei SVO-Torwart Andreas Neuberger mit tollen Paraden glänzte, sodass es zur Halbzeit nur 0:1 stand. In der 2. Halbzeit fielen jedoch durch die Löwen-Stammelf weitere 12 Tore zum 0:13-Endstand. Ohne Zweifel war dieses Gastspiel von 1860 München das sportliche Highlight nicht nur des Jubiläums sondern auch der vergangenen Jahrzehnte. (Bericht/Foto: Thalhammer)

EINMALIG IN DEUTSCHLAND

Eine besondere Ehrung erfuhren die 3 Fußball-Seniorenmannschaften des SVO durch den Bayerischen Fußballverband. Jede Mannschaft wurde Meister in ihrer Klasse, eine in der A-Klasse und zwei in der C-Klasse. Dadurch steigen alle 3 Mannschaften auf. Der Spielgruppenleiter der Gruppe Inn, Hans Einmannsberger, überreichte im Beisein von Vorstand Anton Weichselgartner (links) und Trainer Martin Neulinger (rechts) an die 3 Spielführer Rupert Neulinger, Andreas Kirmaier und Andreas Hanika die Meisterpokale. Dabei wurde auch erwähnt, dass dies bisher nicht nur in Bayern sondern in ganz Deutschland einmalig ist. (Bericht/Foto: Thalhammer)

40 JAHRE SPORTVEREIN OBERBERGKIRCHEN

In einer 3-tägigen Feier beging der SV 66 Oberbergkirchen sein 40-jähriges Bestehen. Nach dem Auftakt mit dem Fußballspiel des SVO gegen die Profis des TSV 1860 München am Freitag, den 23. Juni, stand der Samstag im Zeichen des Breitensports in den verschiedenen Abteilungen. Damit setzte der SVO ein Zeichen dafür, dass zwar Fußball seine größte Abteilung ist, dass aber auch andere Sportarten unter seinem Dach eine Heimat haben.

Die Karatekas trugen in der Turnhalle ein Turnier mit über 100 Teilnehmern aus 6 Vereinen aus Ober- und Niederbayern aus, das den ganzen Tag über dauerte. An die 50 Pokale wurden an die Karatekas in mehreren Kampfarten und Altersklassen vergeben.

Zur gleichen Zeit gab es auf dem Fußballhauptplatz ein Kleinfeldturnier auf 2 Spielfeldern und die VGem-Meisterschaft für Herren- und Damenmannschaften. Sowohl bei den Damen wie den Herren holte sich Schönberg den Gruppensieg.

Am Nachmittag war dann ein Promispiel von SVO-Altstars gegen eine Landkreisauswahl aus Politik, Sport und Prinzmedien der Höhepunkt, das die konditionell überlegenen Alten Herren des SVO in einer Hitzeschlacht 3:0 gewannen.

Die Stockschützen weilten auswärts bei einem Turnier, überdies wurde die Halle zum Feiern gebraucht. Auf der Tennisanlage trugen die Bambinis ein internes Turnier für gemischte Doppel aus und die Skiabteilung zeigte Interessenten, wie Nordic-Walking richtig geht. Am Abend gab es in der Stockhalle Siegerehrungen und es wurde mit dem Duo Hans und Martl gefeiert.

Am Sonntag, den 25. Juni, stand ein Gottesdienst im geistig religiösen Mittelpunkt des Festtages. In einem langen Festzug, angeführt von den Oberbergkirchener Musikanten und gefolgt vom Patenverein TSV Ampfing, begaben sich die vielen Sportler des SVO und die Ortsvereine jeweils mit Fahne zur Stocksporthalle, um gemeinsam zu essen und den anschließenden Ansprachen und Ehrungen zuzuhören.

Bürgermeister Josef Englbrecht blickte in seinem Grußwort auf die Anfänge des Fußballs zurück und überreichte dem SVO-Vorstand Anton Weichselgartner eine Erinnerungstafel in Gold mit dem Gemeindewappen. Der Vorstand ließ die Geschichte des SVO, die Erfolge seiner Abteilungen und von herausragenden Sportlern Revue passieren.

Den Gründungsmitgliedern Adam Holzner, Alois Eberl, Ludwig Striegl, Johann Limmer, Josef Maier, Max Schmid, Michael Thaller sen., Josef Wimmer, Fritz Vogel, Alois Zeiler, Anton Hölzlhammer, Hermann Marx, Reinhard Unfried und Rudolf Oberloher dankte er mit einer Armbanduhr mit SVO-Ziffernblatt.

BLSV-Kreisvorsitzender Josef Elsberger ehrte anschließend Funktionäre und Helfer mit mindestens 10-jähriger Tätigkeit und hob dabei die Bedeutung des Ehrenamtes hervor. Ohne die Ehrenamtlichen könnte kein Breitensport betrieben werden. Er überreichte ihnen dann Ehrennadeln in verschiedenen Ausführungen und zwar in der Abteilung Fußball an Josef Greimel für 10 Jahre, Ernst Gossert für 20 Jahre; im Hauptverein Hermann Hering für 12 Jahre, Susi Gossert und Anton Weichselgartner für je 15 Jahre; in der Skiabteilung Gerhard Mauerer für 13 Jahre und Willi Haas für 26 Jahre; im Stocksport Ludwig Englbrecht für 10 Jahre, Georg Brandlhuber für 25 Jahre und Josef Thaller für 30 Jahre; in der Tennisabteilung Max Laumer und Harald Hochholzer für je 10 Jahre, Kora Tappert, Josef Niederleitner und Josef Wimmer für je 13 Jahre sowie Gaby Holzner und Leni Schreiner für je 20 Jahre im Ehrenamt. (Bericht/Foto: Thalhammer)

10 JAHRE ELTERN-KIND-PROGRAMM

Seit 10 Jahren leitet Frau Manuela Brenninger das Eltern-Kind-Programm (EKP) in Oberbergkirchen. Anlässlich dieses Jubiläums wurde im neuen Pfarrheim eine zünftige Feier für Groß und Klein veranstaltet mit Mohrenkopfwurfmaschine, Lehm baatzen, Riesenseifenblasen machen und mit Schminken. Das bekannte Klick-Klack-Theater spielte die Geschichte von den 3 kleinen Schweinchen. Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern mit einem Buffet.

Frau Brenninger versteht das EKP als ein Angebot für junge Familien in der Pfarrgemeinde, das die jungen Eltern in ihrer Aufgabe begleiten und beschützen möchte. Kontakte werden geknüpft, erzieherische Maßnahmen besprochen und es wird sich gegenseitig ausgetauscht. In den wöchentlichen Gruppentreffen ist das gemeinsame Spiel von Kindern und Eltern mit Musik, Bewegung und Sinneserfahrungen ein wichtiger Bestandteil. Das EKP steht unter der Dachorganisation des KBW. Die EKP-Referentin Frau Adelmann-Gafus dankte Frau Brenninger herzlich für ihre erfolgreichen Bemühungen. (Bericht/Foto: K. Pfister)

GUTE PLÄTZE BEI DOBERMANN-WM

3. MANNSCHAFTSWELTMEISTER

Mit seinem Dobermannrüden Kravallo erreichte Helmut Trojovsky aus Irl, Gemeinde Oberbergkirchen, bei der Dobermann-Weltmeisterschaft im italienischen Bergamo den 16. Platz im Einzelwettbewerb. Damit trug er zum 3. Platz in der Mannschaftswertung bei. Besonders gut schnitt Helmut Trojovsky, der bei der Ortsgruppe Waldkraiburg trainiert, mit seinem Hund im Schutzdienst ab. Mit 94 von 100 möglichen Punkten schaffte er die viertbeste Wertung aller 44 Starter.
(Bericht und Foto: Trojovsky)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„September 2006"

GEMEINDE

SCHÖNBERG

http://www.gemeinde-schoenberg.de

GEORG DEINBÖCK WURDE 80 JAHRE

Der 80. Geburtstag von Georg Deinböck wurde zu einem Freudentag für die Familie. Neben den Kindern und Enkeln gratulierten dem rüstigen Achtziger Verwandte und Freunde. Dem wegen seines freundlichen Wesens beliebten Bürger überbrachte Bürgermeister Alfred Lantenhammer die Glückwünsche der Gemeinde und überreichte ein Präsent. Ihr treues Mitglied ehrten die KSK und der VdK.
Die Schönberger kennen ihren Schorsch als unermüdlichen Kanonier. In den Vereinen erfreut er sich als fröhlicher Unterhalter eines guten Ansehens.
(Bericht/Foto: Helmut Rasch)

FAMILIENWANDERTAG IM KIGA

Zu einem Familienwandertag trafen sich die KIGA-Kinder, Eltern und Kindergartenpersonal. Als Ausgangspunkt wurde die neue Markt-, Kultur- und Sporthalle in Eschlbach gewählt. Bevor aber losgewandert wurde, galt es, Medaillen und Urkunden für die Teilnahme an der KNAXIADE in Empfang zu nehmen. Dazu konnte die KIGA-Leiterin Martha Waldinger besonders Frau Menzel von der Sparkasse begrüßen. KNAXIADE - ein Spiel und Übungsformenprogramm, mit dem Turnerbund entwickelt und durch die Sparkassen gefördert und unterstützt - wurde auch im Kindergarten von Schönberg umgesetzt. Bei diesem Übungsprogramm geht es vor allem darum, die Kinder ohne Zwang zu mehr Bewegung zu motivieren, um Spiel und Spaß.

So begrüßten die Kinder alle Eltern mit dem KNAXIADE-Lied, ehe die Eltern an einem Spiel teilnehmen durften. Anschließend überreichte Frau Menzel an alle Kinder Urkunden und schöne Holzmedaillen.
Danach machten sich Eltern, Kinder und Personal zur gemeinsamen Wanderung auf. Fernab der Hauptstraße durch den Wald ging es Richtung Hinkerding, dem Ziel der Wanderung. Dort warteten kühle Getränke, Brotzeit und Eis auf die Wanderer. Als besondere Überraschung wurde die Möglichkeit geboten, auf einem Pony zu reiten. So ging ein gelungener Nachmittag im Ablauf eines Kindergartenjahres zu Ende. (Bericht/Foto: Anneliese Angermeier)

TAG DER OFFENEN GARTENTÜR

Die Radwanderung des Gartenbauvereins erfreut sich großer Beliebtheit. Vierzig Radler beteiligten sich kürzlich an der Rundfahrt durch die Gemeinde. Mehrere Gartenbesitzer hatten sich bereit erklärt, ihre Gärten zur Besichtigung bereitzustellen.
Es begann mit dem Siedlungsgarten der Familie Maier. Das Gelände um das Haus bot mit der gepflegten Rasenfläche, den Blumenrabatten und Beeten, dem Pavillon mit dem Wasserspiel, der Hangmauer und den Obstbäumen einen Raum zum Ausruhen und Verweilen. In Aspertsham erläuterte Peter Tretter die Gestaltung einer gepachteten Hofstelle. Die zur Straße hin offene Anlage bildet durch die Bepflanzung mit Sträuchern einen harmonischen Übergang zwischen Wiese und Haus. Der Teich mit Wasserpflanzen, über den eine Brücke führt, ist der Mittelpunkt der Anlage. Im Außenbereich tummeln sich mehrere Pferde. Wie man in einen Bauerngarten eine Badegelegenheit integriert, wurde auf dem Kratzerhof in Wiesling gezeigt. Zwischen dem Haus und dem Obstgarten wurde der Weiher so angelegt, dass eine Übergangszone mit Wasserpflanzen zum zwei Meter tiefen Badebecken führt. Hier konnten die Besucher darüber hinaus den reichen Blumenschmuck am Haus und im Garten bewundern.
Abgeschlossen wurde die Radwanderung in Gehertsham. Nachdem auch dort noch die reichhaltige Blumenausstattung großes Interesse fand, ging es im Gebleranwesen zum gemütlichen Teil bei Kaffee und Kuchen über. Dabei gab es über die Eindrücke der Tour genügend Gesprächsstoff.

(Bericht/Foto: Helmut Rasch)

AUSFLUG DER FRAUENGEMEINSCHAFT UND DER LANDFRAUEN

Die katholische Frauengemeinschaft und die Schönberger Landfrauen machten sich zu einem gemeinsamen Tagesausflug auf den Weg. Das erste Ziel war die Wäschefabrik Zollner in Vilsbiburg. Bei einer Führung durch den Betrieb konnten viele Betriebsabläufe wie Zuschnitt, Näherei oder Stickerei verfolgt werden. Der Betrieb, zu dem auch eine Weberei gehört, ist gerade dabei, auch in das Ausland zu expandieren, um neue Märkte zu erschließen und damit auch Arbeitsplätze, vor allem für Frauen zu sichern. Das nächste Ziel war die Waffelfabrik Nömeier in Massing. Der kleine Handwerksbetrieb, der köstliche Waffelspezialitäten herstellt und vertreibt, bot natürlich die Möglichkeit zum kostenlosen Probieren und zum Einkauf.
Nach dem Mittagessen im Gasthaus Schwinghammer in Staudach ging die Fahrt weiter zu einem Rosenbauernhof nahe Postmünster. Man traute seinen Augen kaum, ob dieser Pracht von blühenden Rosen. Vor allem die Kletterrosen an der Hausmauer des alten Bauernhauses hatte es den Frauen angetan. Nach einem Rundgang unter sachkundiger Führung der Rosenbäuerin und unter Mitnahme wertvoller Tipps zur Rosenpflege verabschiedeten sich die Frauen. Nach einer gemütlichen Kaffeepause in Thann im Café Kammergruber kehrten die Frauen mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurück.
(Bericht/Foto: Anneliese Angermeier)

OBST- UND GARTENBAUVEREIN BESUCHTE DAS SPARGELLAND

Der diesjährige Vereinsausflug des Obst- und Gartenbauvereins führte in das Spargelland bei Schrobenhausen. Die Vorstandschaft hatte bei der Auswahl des Ausflugsziels eine glückliche Hand, denn das Interesse war groß. Im vollbesetzten Bus ginge es über Erding-Flughafen zum ersten Ziel. Im Bräustüberl des Klosters Scheyern wurde eine Weißwurstpause eingelegt. Nach einer kurzen Besichtigung der Klosterkirche ging die Fahrt weiter nach Schrobenhausen. Dort konnte das europäische Spargelmuseum besichtigt werden. Nach dem Besuch des Zeiselmairhauses, einem liebevoll eingerichteten Heimatmuseum, machte man sich mit einem kundigen Stadtführer auf einen interessanten Spaziergang durch die Altstadt von Schrobenhausen.
Nach dem Mittagessen beim Schleifmui-Wirt wurden die Ausflügler vom Spargelbauern Paintner abgeholt. Auf seinem Hof konnte der Spargelanbau, die mühevolle Ernte, die Veredelung und die Vermarktung des edlen Gemüses nachvollzogen werden. Nach der Kaffeepause machte man sich auf den Heimweg. Der sehr informative Ausflug fand bei einem gemütlichen Abendessen beim Vilserwirt in Altfrauenhofen seinen Ausklang. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

SCHULVERBAND SCHÖNBERG

BUNDESJUGENDSPIELE IM SCHULVERBAND

Im Rahmen des Schulsports haben die Mädchen und Jungen aus der Grund- und Teilhauptschule bei den Bundesjugendspielen ihre Kräfte gemessen. Es galt, einen Dreikampf mit Laufen, Werfen und Springen zu bestreiten. Auf den modernen Schulsportanlagen wurden dabei gute Leistungen erzielt.
65 Mädchen und 72 Jungen gingen bei der Veranstaltung an den Start. Von ihnen wurden 49 mit einer Ehren-, 57 mit einer Sieger- und 31 mit einer Teilnehmerurkunde ausgezeichnet. Als Schulbeste gingen Katrin Neuberger aus der Klasse 4b und Florian Eder aus der Klasse 3b hervor.
Sieger in den einzelnen Klassen wurden: **2a:** Julian Sax vor Franz Xaver Fischereder und Selina Gaedtke; **2b:** Isabel Schmitz vor Felix Pablischko und Veronika Aimer; **3a:** Stefan Wollersheim vor Tobias Gotthard und Ann-Katrin Spitzer; **3b:** Florian Eder vor Manuel Spirkl und Ronja Leidmann; **4a:** Andreas Kramer vor Alexander Reiter und Daniel Muscara; **4b:** Katrin Neuberger vor Alexander Grötzinger und Theresa Loipfinger; **5:** Yannik Materna vor Michael Eder und Viktoria Imgrunt und **6:** Matthias Gotthard vor Martin Angermeier und Michael Mooser. (Bericht: Helmut Rasch)

LANDESSIEG FÜR DIE SCHULE SCHÖNBERG

Als Bayernsieger wurde die Arbeitsgemeinschaft „Kreativität" der Grund- und Teilhauptschule Schönberg im Bayerischen Landtag ausgezeichnet. Nachdem sie bereits in dem Geschichtswettbewerb „Erinnerungszeichen" in Oberbayern an erster Stelle stand, konnte sie sich auch im Landesentscheid durchsetzen.
In dem Wettbewerb ging es darum, historisches Handwerk in der Heimat zu finden und zu dokumentieren. Eine Gruppe von sieben Schülern hatte sich unter Leitung von Rektor Dieter Gruber vorgenommen, den Beruf des Gerbers darzustellen.

Vier Monate lang wurden Informationen über die Arbeit des Gerbers gesammelt, Archive durchforstet, Straßennamen erkundet, dem letzten Gerber im Landkreis bei seiner Tätigkeit zugesehen und dem Gerbermuseum in Tittmoning ein Besuch abgestattet. Die Dokumentation fand nun in der Preisverleihung die Anerkennung der Jury.
Kultusstaatssekretär Freller sah den besonderen Wert der Arbeiten in der Verbindung junger Menschen mit ihrer Region und damit die Möglichkeit lokaler Partnerschaften zwischen Schule und Betrieben. Der Landtagsvizepräsident Stamm lobte die intensive Beschäftigung der Schüler, damit alles, was bewahrenswert ist, nicht verloren geht. In seiner Laudatio würdigte Jürgen Wilhelmi für die Handwerkskammern, dass die Preisträger den Alltag des Handwerkers aufgreifen, die Entwicklungen zeigen und die Geschichte des Berufes deutlich darstellen.

Über die Auszeichnung durch die bayerische Staatsregierung freuten sich besonders der Schulverbandsvorsitzende Bürgermeister Alfred Lantenhammer und die beiden Heimatabgeordneten Dr. Marcel Huber und Hans Rambold.
(Bericht: Helmut Rasch; Foto: Alfred Lantenhammer)

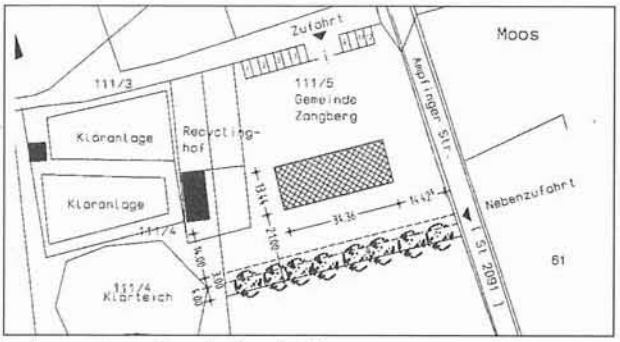
GEMEINDE ZANGBERG

http://www.zangberg.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17. JULI 2006

Bauanträge
Der Bauantrag über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf der Flur-Nr. 193/35, Gemeinde und Gemarkung Zangberg, Am Anger 17, wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Einwände bestanden nicht.

Neubau eines Bauhofes in Moos;
a) Lageplantektur
Der Gemeinderat nahm die Lageplantektur für den Neubau eines Bauhofes in Moos zur Kenntnis. Der Veränderung der Lage des Bauhofes entsprechend dem nachfolgenden Lageplan wurde zugestimmt.



Neubau eines Bauhofes in Moos;
b) Vergabe der Elektroarbeiten
Die Elektroarbeiten beim Neubau des Bauhofes in Moos wurden an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Siegfried Zeiller GmbH aus Heldenstein vergeben.

Neubau eines Bauhofes in Moos;
c) Anschlussvertrag mit E.ON für die Versorgung mit elektrischer Energie
Dem Netzanschlussvertrag mit der E.ON Bayern AG vom 14.07.2006 für den Anschluss des Bauhofes in Moos wurde zugestimmt. Der Baukostenzuschuss incl. Kabelverlegung und Fernmeldeanschluss beläuft sich auf 6.254,26 Euro. Es wird beabsichtigt, die Kabelverlegung in Eigenleistung im Zuge der Verlegung der Wasser- und Abwasserdruckleitung auszuführen (Ersparnis 11 Euro/lfm.).

Neubau eines Bauhofes in Moos;
d) Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation
Der Auftrag für den Einbau einer Sole-Wärmepumpe wurde an die Firma Manghofer, Gas – Sanitär – Heizungs-GmbH aus Ampfing erteilt. Grundlage war das Angebot vom 21.06.2006.
Die Erdarbeiten für die Verlegung der Erdkollektoren wurden an die Firma Mittermeier aus Ampfing vergeben auf der Grundlage deren Hauptangebotes vom 06.04.2006

Neubau eines Bauhofes in Moos;
e) Nachtragsangebot des Baugeschäftes Heiss
Vom Baugeschäft Heiss wurde ein Nachtragsangebot vorgelegt. Bürgermeister Märkl erläuterte die Notwendigkeit der einzelnen Positionen.
Die Aufstellung eines Bauzaunes wurde aufgrund der Forderung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators nötig. Die sonstigen Änderungen rühren insbesondere daher, weil die Ausschreibung vor der endgültigen Fassung der Statik erstellt wurde. Dadurch haben sich Änderungen in der Ausführung ergeben, z.B. in der Sauberkeitsschicht oder in der Betongüte.
Der Gemeinderat stimmte dem Nachtragsangebot zu.

Errichtung einer Urnenwand am Friedhof;
a) Gestaltung der Urnenwand
Der Gestaltung der Urnenwand entsprechend den vorgelegten Angeboten wurde zugestimmt. Hinsichtlich der Wandbekleidung sprach sich der Gemeinderat für die Variante „Wandverkleidung mit Klinker-Mauerwerk" aus.

Errichtung einer Urnenwand am Friedhof;
b) Vergabe der Arbeiten
Für die Errichtung der Urnenwand am Friedhof Palmberg wurde der Auftragserteilung an folgende Firmen zustimmt:

- Herstellung und Lieferung der Urnenbehälter aus Stahlbeton „doppelt", 9 Stück durch die Firma Betonwerk Lantenhammer.
- Spenglerarbeiten zur Errichtung einer Kupferblechabdeckung über der Urnenwand an die Firma Wagner Bauspenglerei, St.-Christopherus-Straße 31 b, 84539 Ampfing.
- Steinmetzarbeiten, Lieferung von 18 Urnenschriftplatten und 18 Sohlbänken aus Untersberger Marmor an die Firma Ernst Lechner, Kraiburger Straße 8, 84539.
- Beton- und Maurerarbeiten an das Baugeschäft Huber, Palmberg 8, 84539 Zangberg.

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Mühldorf a. Inn;
a) Schließung des Wertstoffhofes Zangberg zum 01.01.2007

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat mit Schreiben vom 09.06.2006 informiert, dass die Wertstoffhöfe Lohkirchen, Schönberg und Zangberg geschlossen werden. Im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt künftig nur mehr der Wertstoffhof Oberbergkirchen geöffnet.

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Mühldorf a. Inn;
b) Künftige Grüngutentsorgung mit Kostenbeteiligung bzw. auf Kosten der Gemeinde

Durch den Wegfall des Wertstoffhofes erfolgt künftig auch keine Grüngutentsorgung mehr. Der Landkreis Mühldorf a. Inn hat der Gemeinde angeboten, die Verwertungskosten des Grüngutes zu übernehmen, wenn die Gemeinde die Kosten für die Gestellung des Abrollcontainers trägt, die Kosten für den Austausch des Abrollcontainers übernimmt und sicherstellt, dass die Abnahme des Materials nur überwacht und unter Einhaltung der Mengengrenzung erfolgt. Die Personalkosten zur Überwachung des Containers muss die Gemeinde tragen.

Dabei handelt es sich um folgende Kosten:

- Personalkosten derzeit ca. 12,- €/Std (werden eventuell günstiger bei kurzfristiger Beschäftigung)
- Gestellung eines Abrollcontainers, Miete, brutto, pro Grüngutcontainer monatlich: 41,-€
- Austausch eines Abrollcontainers (voll gegen leer) incl. Transport zur weiteren Behandlung, anteilsmäßiger Betrag brutto, pro Containertausch:12,- €
- 2005 wurde der Container im Wertstoffhof Zangberg 34 mal getauscht.

*Wird der Container künftig für **2** Monate aufgestellt, dann entstehen folgende Kosten:*

- Containermiete für 2 Monate à 41,- € = 82,- €
- Containeraustausch (geschätzt) 12 x 12 = 144,- €
- Personalkosten bei 2 Std. Öffnungszeit für 8 Wochen, 8 x 2 x 12 = 192,- €

Gesamtkosten: 418,- €

*Wird der Container künftig für **7** Monate aufgestellt, dann entstehen folgende Kosten:*

- Containermiete für 7 Monate à 41,- € = 287,- €
- Containeraustausch (geschätzt) 30 x 12 = 360,- €
- Personalkosten bei 2 Std. Öffnungszeit für 7 Monate, 62 x 12 = 744,- €

Gesamtkosten: 1.391,- €

Hinzu kommt noch, dass die Gemeinde die Kosten für den abgesperrten Bereich tragen muss, es wird also entweder der jetzige Wertstoffhof beibehalten oder es wird ein neuer umzäunter und abschließbarer Bereich geschaffen.
Gemeinderatsmitglied Alfred Huber und Bürgermeister Märkl waren der Auffassung, dass eine Grüngutentsorgung auf alle Fälle beibehalten werden sollte, notfalls auch mit Kostenbeteiligung der Gemeinde.
Es wurde folgender Beschluss gefasst: Die Gemeinde Zangberg nimmt mit großem Bedauern und einiger Enttäuschung zur Kenntnis, dass der Wertstoffhof zum 01.01.2007 geschlossen werden soll. Eine Grüngutentsorgung soll in jedem Fall beibehalten werden. Angesichts der geringen freien Finanzspanne hält es die Gemeinde nicht für vertretbar, Kosten in dieser Höhe für die Grüngutentsorgung zu übernehmen, die ansonsten vom Landkreis Mühldorf a. Inn über Gebühren finanziert werden könnten. Bürgermeister Märkl wird beauftragt, weitere Verhandlungen über die Konditionen zur Grüngutentsorgung mit Landrat Georg Huber zu führen im Hinblick auf dessen Angebot bei der Bürgerversammlung in der Gemeinde Zangberg.

Widerspruch des Erdkinder-Projektes Eberharting gegen die Ablehnung der Bedarfsanerkennung

Der Gemeinderat nahm den Widerspruch des Erdkinder-Projektes vom 23. Juni 2006 gegen die Nichtanerkennung von Plätzen im Erdkindergarten in Eberharting zur Kenntnis. Dem Widerspruch wurde nicht abgeholfen. Der Widerspruch ist zur Entscheidung an das Landratsamt Mühldorf a. Inn weitergeleitet worden.

Abwasserbeseitigungsanlage Zangberg;
1. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)

Bürgermeister Märkl führte aus, dass sich aufgrund der aktuellen Kalkulationen bestätigt hat, dass eine Gebührensenkung von 1,15 Euro auf 0,90 Euro je Kubikmeter möglich ist und zudem Rücklagen für eine evtl. Kläranlagenerweiterung angesammelt werden können.
Die Kanaluntersuchung bzw. -Sanierung ist abgeschlossen. Größere Ausgaben in Höhe von ca. 9.000,- € sind noch für die Digitalisierung des Kanalnetzes zu leisten.
Im Jahr 2005 allein wurde, trotz Ausgaben in Höhe von 14.380,86 € für die Kanaluntersuchung, ein Überschuss in Höhe von 12.417,01 € erwirtschaftet. Bei gleichbleibender Gebühr würde ein weiterer Überschuss entstehen. Der Gemeinderat entschied sich dafür, die sehr günstige Kostenentwicklung über eine Gebührensenkung an die Verbraucher weiterzugeben.
Es wurde die 1. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) beschlossen. Die Einleitungsgebühr beträgt in den Fällen, in denen

- von Grundstücken sowohl Schmutzwasser als auch Niederschlagswasser eingeleitet wird oder eingeleitet werden darf 0,90 € pro Kubikmeter Abwasser
- von Grundstücken, in denen nur Schmutzwasser eingeleitet werden kann oder eingeleitet werden darf 0,75 € pro Kubikmeter Abwasser

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.10.2006 in Kraft.

Umstellung der Höhe der Verzinsung für gemeindliche Einrichtungen

Die Verzinsung bei gemeindlichen Einrichtungen richtet sich ab dem Haushaltsjahr 2006 gemäß der Verwaltungsvorschrift Nr. 6 zu § 12 KommHV nach dem Durchschnittszinssatz der letzten 10 Jahre für Darlehen von über 4 bis einschl. 5 Jahren. Maßgebend ist die Aufstellung der Landesbank, die jährlich in der Gemeindekasse veröffentlicht wird. Der Leitsatz liegt derzeit bei 4,2 %, Tendenz fallend. Der Zinssatz ist von Bedeutung bei der Berechnung von Wasser-, Kanal- und Friedhofsgebühren.

FUNDAMENT FÜR DEN BAUHOF

An nur einem einzigen Tag legte eine Spezialtiefbaufirma die Fundamente für den Bauhof der Gemeinde. Ein Liebherr-Rahmen- und Bohrgerät brachte mit seiner 14 Meter hohen Lanze 44 Bohrlöcher in eine Tiefe zwischen 7 und 8 Meter hinab bis auf festen Grund. Die Löcher wurden dann mit Beton ausgepresst. Der Beton verzahnt sicht mit dem umgebenden Erdreich. Damit bilden die Rüttelortbetonsäulen ein sicheres Fundament, auf dem derzeit die Bodenplatte betoniert wird. (Bericht/Foto: Thalhammer)

ERSCHLIEßUNG AM UNTEREN FELD BEENDET

Einige neue Siedlungsstraßen wurden vor Kurzem geteert und damit die Erschließung des restlichen Gebietes im Unteren Feld sowie in der Ortsmitte beendet. Im Unteren Feld wurden Straße und Gehweg am Angerbogen, die von der Straße Am Anger zum nördlichen Ende der Mozartstraße führen und ein schmälerer Verbindungsweg vom Oberanger zum Angerbogen sowie die Verlängerung der Straße Ortsmitte durch die Firma Swietelsky aus Burghausen asphaltiert. Am Angerbogen entstehen damit sechs und in der Ortsmitte zwei Bauplätze.
(Bericht/Foto: Thalhammer)

JOHANNISFEUER IM KLOSTERPARK

Groß war der Andrang von Alt und Jung beim Johannisfeuer des Pfarrgemeinderates im Klosterpark. In der Mitte des idyllisch gelegenen, von hohen Bäumen umstandenen Wiesenovals wurde ein kegelförmiger Holzstapel entzündet, dessen Flammen hoch in den Abendhimmel loderten und eine solche Hitze entwickelten, dass die Besucher ihre Tische weiter vom Feuer weg rückten. Der Kinderchor und zur späteren Stunde der Jugendchor sangen zur Unterhaltung der vielen Besucher. Während es sich die Erwachsenen bei Grillspezialitäten, Bier und Wein gut gehen ließen, konnten sich die Kinder am nahen Kindergartenspielplatz austoben.
(Bericht/Foto: Thalhammer)

AUS DEM PFARRGEMEINDERAT VERABSCHIEDET

Im Rahmen einer Feier wurden vier aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschiedene Mitglieder von Pfarrer Roland Haimerl (links) und PGR-Vorsitzendem Josef Buchner (rechts) im Beisein von Oberin Schwester Lioba verabschiedet. Dekan Haimerl dankte den Ausgeschiedenen (von links) Martin Meyer, Hans Mannseicher, Georg Gründl und Anita Wastlhuber für ihr Engagement in der Kuratie. Josef Buchner überreichte ihnen zum Abschied aus dem PGR ein Geschenk.

(Bericht/Foto: Thalhammer)

IN BAUMSCHULE UMGESCHAUT

Eine Besichtigung von Baumschule und Gartenland Oberloher in Wald bei Rattenkirchen unternahmen Mitglieder des Vereins für Gartenbau und Landespflege, teils mit dem Rad, teils mit dem Auto. Sie waren beeindruckt von der schönen Lage auf der Anhöhe und den dem Hanggelände angepassten Anbauflächen für Garten- und Forstpflanzen.

Auf gut einem Hektar sahen die Besucher alle Arten von Gartensträuchern, von denen die Rosen gerade in voller Blüte standen. 12 Hektar umfasst der Anbau von Forstpflanzen, die nach einer Flaute derzeit wieder stärker gefragt sind. Gestaunt haben die Zangberger Gartler auch über das Bewässerungssystem, bei dem Rupert Oberloher voll auf Regenwasser setzt. In einem 50 Meter langen, 20 Meter breiten und 5 Meter tiefen Auffangbecken können 5 Millionen Liter Regenwasser aufgefangen werden. Über 14 Bewässerungskreise fließt es automatisch zu den in Töpfen stehenden Pflanzen. (Bericht und Foto: Thalhammer)

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Ihr Meisterfachbetrieb
Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

ANZEIGENMARKT

TELEVISION
• Radio
• Hifi
• TV
MUSIC
• Gitarren - Amps
• Bass - Amps
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel
BITS
• Computer
• Monitore
• Netzwerk
• Administration
• Backup und Sicherheit
Service - Werkstatt
Television Music & Bits
Meisterbetrieb
Uli Langosch
Hofgasse 7
84539 Ampfing
Telefon: 08636 695336
Mail: tmb@ulangosch.de
Notdienst- und Servicehotline
Mo. bis So. 0172 8456773
REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Heizung – Sanitär – Solar
Jürgen Hesse
Neuanlage, Wartung, Reparatur
Meisterbetrieb
Weiher 17, 84539 Zangberg
Tel. 08637/9862-0, Fax: 9862-10

Nasch- und Tee- Stübchen
Nasch- & Tee-Stübchen
Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung
Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"
Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich!
Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 08631-379727
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Oberbergkirchener Dorffest

am Sonntag, den 6. August

Wie alle Jahre wieder laden die Ortsvereine zum gemeinsamen Dorffest in den Innenhof des Pfarrheims ein.

- Der Pfarrgottesdienst um 10.30 Uhr bildet den Auftakt zu diesem Fest. Es schließen sich Mittagstisch und die Nachmittags-Veranstaltungen an.
- Für die Kinder kommen der immer beliebte Clown und die Hüpfburg.
- Bei einem Rasentraktor-Geschicklichkeitswettbewerb kann jeder ab 10 Jahre seine Fahrkünste im Parcours testen. Geld- und Sachpreise für die Besten sind zu gewinnen.
- Wer das nostalgische bevorzugt, kann am Miniatur-Dampfdreschen die Funktionsweise von Dampfmaschine und Dreschzylinder studieren. Die im Maßstab 1:3 originalgetreuen Nachbauten sind voll funktionsfähig und werden am Nachmittag in voller Aktion zu bestaunen sein.
- Den ganzen Tag bis in den Abend werden Sie mit stimmungsvoller Musik der Oberbergkirchener Blaskapelle begleitet.
- Selbstgebackene Kuchen und Schmankerl aus der Küche sorgen für Ihr leibliches Wohlergehen.
- Den schönen Tag können Sie dann in der Weinlaube bei einem guten Tropfen und kleinen Brotzeiten ausklingen lassen.
- Für die Jugend und Jung gebliebenen findet die Disco am Samstagabend, den 5. August in Aubenham statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Oberbergkirchener Ortsvereine

VILSTAL-PFLEGE
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung • Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

GESUNDHEIT–WOHLBEFINDEN-VITALITÄT
Obst und Gemüse
„5 am Tag"
Wollen Sie wissen wie?
Kostenlose Beratung
Heidi Edmeier, Telefon 08636/1456

Lagerverkauf

Dekostoffe ab 1,00 EUR

ab 31.07.2006:
Großer Trachten-Sonderverkauf:
täglich 8.30 Uhr – 13.00 Uhr
Dirndl mit Schürze: ab 39 EUR
Große Auswahl an Herren-Trachtenhemden, Kleidern, Röcken usw.

SchoBaTex GmbH
Textilagentur
Herrnbergstraße 30
84428 Ranoldsberg
Tel.: 08086 / 94740

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Friseursalon Marianne

***

Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

PRAXISURLAUB

Stefan Feige,
Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Karin Neumann-Feige
84539 Ampfing, Kirchenplatz 4

Unsere Praxis ist vom 27.07.2006 bis 19.08.2006 geschlossen

Vertretung:
Dr. **Sondermaier**, Tel.: **08636/5555**
Dres. **Loserth**, Tel.: **08636/7538**

WAS IST LOS IM AUGUST ?

OBERBERGKIRCHEN

03.08.	Do.	Stammtisch der Frauenrunde im Pfarrheim
05.08.	Sa.	Ausflug der JU Oberbergkirchen zur Allianz-Arena; weitere Infos bei Matthias Maier, Tel. 08637/986074
05.08.	Sa.	Dorffest der Ortsvereine Disco
06.08.	So.	Dorffest der Ortsvereine
17.08.	Do.	Fahrt in die Berge des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen/Irl, Abfahrt: 8.00 Uhr, Martinsbrunnen; Abfahrt: 8.05 Uhr in Irl; Anmeldung bei Hanni Holzner, 08637/239
21.-25.08.		SVO Stockschützen, Ortsmeisterschaften, 19.00 Uhr
24.08.	Do.	Funkübung der Feuerwehren in Schönberg
25.08.	Fr.	Zeltdisco, ab 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
28.08.	Mo.	Ausflug der Landfrauen und der Frauen zum Loryhof nach Oberösterreich; Anmeldung unter Telefon 08636/5931
30.08.	Mi.	Maissortenschau beim Betrieb Georg Blieninger in Erlham ab 19.00 Uhr
01.09.	Fr.	SVO Fußballabteilung - Josef Anzinger-C-Jugend-Gedächtnisturnier
03.09.	So.	Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf

LOHKIRCHEN

05.08.	Sa.	Autowaschaktion der Jugendfeuerwehr Lohkirchen, ab 10.00 Uhr, Parkplatz vor dem Feuerwehrhaus
10.08.	Do.	Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
13.08.	So.	Kirta, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
14.08.	Mo.	Nachkirta, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
24.08.	Do.	Funkübung der Feuerwehren, 20.00 Uhr, Schönberg

SCHÖNBERG

01.08.	Di.	Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
02.08	Mi.	Stammtisch der Landfrauen Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
04.08.	Fr.	Imkertreffen, 20.00 Uhr, Pauliwirt
06.08.	So.	Badefahrt der KLJB Schönberg nach Vilsbiburg
12.08.	Sa.	Walddisco der Johannesschützen Aspertsham, Fuchshuber Holz
13.08.	So.	Waldfest der Johannesschützen Aspertsham, Fuchshuber Holz
15.08.	Di.	Standschau der Imker
20.08.	So.	Beteiligung der KSK Schönberg am Hallenfest der KSK Wurmsham
24.08.	Do.	Funkübung der Feuerwehren in Schönberg, 20.00 Uhr
01.09.	Fr.	Jahreshauptversammlung der JU Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
03.09.	So.	Beteiligung der Johannesschützen Aspertsham am Schützen- und Trachtenzug Mühldorf
03.-06.09		Pfarrverbandsfahrt zum „Heiligen Antonius" nach Padua

ZANGBERG

13.08.	So.	Familiengottesdienst, 10.30 Uhr, Klosterpark
15.08.	Di.	Kräuterbuschenverkauf der Kfd, 10.00 Uhr nach dem Gottesdienst
02.09.	Sa.	Besichtigungsfahrt des Gartenbauvereins zum Dahliengarten von Hans Blank nach Wimmersdorf bei Frontenhausen, Abfahrt 13.00 Uhr

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der
VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564
Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de